

UNTER PINGUINEN

Eine Fotoausstellung mit Bildern von Bruno P. Zehnder (1945-1997)

30. Oktober 2004 bis 17. April 2005

Über 22 Jahre hinweg reiste der bekannte Ostschweizer Pinguinfotograf Bruno P. Zehnder immer wieder in die Antarktis und dokumentierte mit seiner Kamera das Leben der Pinguine. Nun zeigt eine Wanderausstellung Bilder des vielfach ausgezeichneten Fotografen. Präsentiert werden alle Pinguine, die in der Antarktis vorkommen, Mensch und Umwelt in der Antarktis, der Brutzyklus des Kaiserpinguins sowie einige Bilder von besonderer Dramatik und mit märchenhaften Lichteffekten, darunter die prämierte Fotografie "Verzweifelte Mutterliebe". Über persönliche Dokumente und Ausrüstungsgegenstände wird Bruno *Pinguin* Zehnder als Privatperson vorgestellt. Er ist 1997 auf dem Rückweg von einer Pinguinkolonie im Schneesturm umgekommen. Der letzte belichtete Filmstreif aus der Kamera des Toten markiert den Eingang zur Ausstellung.

Die Wanderausstellung steht unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission und wurde bisher in Rapperswil (2002), St. Gallen (2002) und Sierre (2004) gezeigt. Das Konzept haben Charlotte Schneider und Charly Hochstrasser aus Rapperswil entwickelt. Hauptbestandteil sind 36 Farbfotografien in der Grösse von 50x75 bis 100x250cm. Sie sind zwischen Acrylglasplatten aufgezogen und damit von ausgesuchter Tiefe und Brillanz. Das Naturhistorische Museum Basel ergänzt die Fotos mit eigenen Objekten und Texten zum Thema Pinguine. Woher kommt der Name Pinguin? Wie unterscheiden sich Pinguine von flugfähigen Vögeln und wer sind ihre Vorfahren? Wie verläuft die Brutzeit der Pinguine? Was ist Krill, die Nahrungsbasis der antarktischen Wirbeltiere? Wieviele Pinguinarten gibt es, wie sehen sie aus und wo kommen sie vor? Dazu ist ein Pinguin-Bestimmungstabelle mit Farbaquarellen aller 17 Arten für Fr. 2.- erhältlich.

Ein reiches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung: Es gibt jeden Sonntag eine öffentliche Gratisführung in der Ausstellung, unter anderem auch in Englisch, Französisch und Italienisch. Jeden ersten Mittwoch im Monat organisieren wir eine Kurzführung über Mittag mit anschliessendem Apéro. Private Führungen gegen Bezahlung können jederzeit gebucht werden. Ausserdem ist ein Familiensonntag mit Gratiseintritt zum Thema Pinguine am 14. November 2004 vorgesehen. Vier Pinguinbesuche sind im Zoologischen Garten Basel geplant. Im November führt die Volkshochschule einen Zyklus mit 5 Vorträgen über die Antarktis durch. Jeden Mittwoch und Sonntag zu festgelegter Stunde können sich die Besucher den SF-DRS DOK-Film über Bruno Zehnder ansehen. In der Ausstellung läuft permanent eine Filmsequenz, die Pinguine bei der Fortbewegung unter Wasser und auf dem Land zeigt. Lehrkräfte können ab Ausstellungsbeginn Materialien für den Unterricht über die Museumshomepage herunterladen.

Öffnungszeiten: Di bis So 10 bis 17 Uhr

Eintritt: CHF 10.-, ermässigt CHF 8.- / 5.-, Kinder unter 13 Jahren gratis